

De Gloggn

Dei Lebtag lang – zu gwißn Zeit
heast de Gloggn leitn,
wiara Liad, des di begleit,
heastes scho vo weitn.

A höa und a dunkla Klang,
mittndrinn a Schwinga,
oamoi kurz und oamoi lang
tuat's zum Himmi singa.
In da Friahtag, da heastes sche,
kust nu bißl schlaffn,
z'Mittag leits zum Essngeh,
soist ned länga schaffn!

Z'nachts, bois leit, da muaßt di schlein,
muaßt glei hoamwärts sausn.
D' Betleitputz, de kimmb dawein,
Bua, de leant da 's Grausn.

A de Feischttag leitns zomm
und zur Wandlung wieda,
guat, daß mia a Gloggn homm,
ins is des ned zwida.

Vo da Wiagn bis zum Grab
heast de Gloggn leitn.
Dank da, Herrgott, fia de Gab,
daß sie uns begleitn.